

***Региональная предметно-методическая комиссия
по немецкому языку***



**ВСЕРОССИЙСКАЯ
ОЛИМПИАДА
ШКОЛЬНИКОВ**

***Задания муниципального этапа всероссийской олимпиады
школьников 2024/25 учебного года***

по немецкому языку 7-8 классы

Составители:

Кудинова Валентина Иосифовна (председатель методической
комиссии)

Головина Ирина Викторовна

Гудкова Ольга Александровна

Никитина Ольга Алексеевна

Титова Ольга Александровна

Контактный тел.: 8-953- 184-63-77

Тула 2024

Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку
Муниципальный этап
2024
7-8 класс

Аудирование
HÖRVERSTEHEN

Sie hören im Radio ein Interview mit einer Persönlichkeit aus der Wissenschaft. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1-7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Text nicht vorgekommen – C.

1. Herr Dromi ist der Meinung, dass alle Autos bald selbstständig fahren werden.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

2. Die selbstfahrenden Autos ist ein teureres Infrastrukturprojekt, so Herr Dromi.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

3. Die selbstfahrenden Autos brauchen ein eigenes Straßensystem.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

4. Fußgänger und Autos dürfen auf keinen Fall auf derselben Straße unterwegs sein.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

5. In Schweden halten sich die meisten Fußgänger an Verkehrsmittel nicht, so Herr Dromi.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

6. Autonom fliegende Autos haben auf der Straße drei Vorteile gegenüber autonom fahrenden Autos.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

7. Für selbstfahrende Autos braucht man spezielle Fahrscheine.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Hörtextes entspricht.

8. Herr Dromi hat seine Zweifel, dass ...

- A. die Verkehrspolitik auf selbstfahrende Autos vorbereitet ist.
- B. es auch bald fliegende Autos geben wird.
- C. genug Geld zur Entwicklung selbstfahrender Autos zur Verfügung steht.

9. Die heutigen Städte wären für selbstfahrende Autos schlecht geeignet, weil ...

- A. die heutigen Fahrbahnen zu klein sind.
- B. die Städte zusätzlichen Verkehr nicht mehr aufnehmen können.
- C. selbstfahrende Autos spezielle Straßen brauchen.

10. Die Fußgänger würden ...

- A. sehr große Angst vor den selbstfahrenden Autos haben.
- B. noch weniger als früher auf die Verkehrsregeln achten.
- C. sehr lange an den Fußgängerüberwegen stehen und warten.

11. Eine weitere Komplikation sieht Herr Dromi darin, dass ...

- A. die automatisierten Systeme bei Staus noch schlecht funktionieren.
- B. selbstfahrende und herkömmliche Fahrzeuge in der Stadt im Nebeneinander nicht funktionieren können.
- C. selbstfahrende Fahrzeuge nur auf Autobahnen sinnvoll sind.

12. Wenn Fußgänger und selbstfahrende Autos auf derselben Straße unterwegs sind, ...

- A. würde das zur steigenden Unfallgefahr führen.
- B. würde das den Verkehr beruhigen.
- C. würde das die Innenstadt beleben.

13. Eigene Infrastruktur für selbstfahrende Autos ermöglicht ...

- A. das Vermeiden des Verkehrsinfarkts.
- B. bessere Flexibilität.
- C. effiziente Navigation.

14. Nach Meinung von Herrn Dromi gilt für die fliegenden Autos, dass ...

- A. die Menschen lange brauchen werden, bis sie sie akzeptieren.
- B. Lufttaxis bereits erfolgreich eingesetzt werden.
- C. man für sie keine neue Infrastruktur braucht.

15. In Zukunft ...wichtig.

- A. ist eine enge Kooperation aller Fahrzeughersteller
- B. ist eine Kontrolle der Anzahl der fliegenden Fahrzeuge
- C. sind verbindliche Vorschriften für alle sich autonom fortbewegenden Fahrzeuge

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.
Sie hören nun den Text noch einmal.**

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1-15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ
--

Чтение LESEVERSTEHEN

Teil 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Mit dem Fahrrad von Kapstadt nach Kairo

12000 km in 7 Monaten, 35 platte Reifen, 3 gerissene Ketten, 3 Verhaftungen, 1 Stopp am Äquator, über 30 neue Stempel im Reisepass und unzählige Begegnungen mit wunderbaren Menschen – das ist die Bilanz der Afrikatour von Tim Starck und Fabian Nawrath.

Schon seit der 7. Klasse träumte Tim von einer Fahrradtour quer über einen ganzen Kontinent. Fabian interessierte sich auch schon immer für Afrika. Und beide hatten Lust auf eine richtig große Tour. Aber bevor es losgehen konnte, mussten sie erst mal jobben, um sich das nötige Geld zu verdienen. Und natürlich mussten sie sich auch gut auf die Reise vorbereiten: Sie informierten sich gründlich über die politische Situation in den einzelnen Ländern und kümmerten sich vor ihrer Abreise um sehr viele Visa.

Dann war es endlich so weit: Sie flogen nach Kapstadt und starteten dann mit ihren Fahrrädern – quer über den ganzen Kontinent. Unterwegs passierte sehr viel, ab und zu war die Reise richtig dramatisch: Dreimal hat man sie sogar verhaftet. Da ärgerten sie sich natürlich sehr über die unfreundlichen Polizisten. Aber sonst machten sie vor allem gute Erfahrungen und freuten sich oft über die Hilfsbereitschaft der Menschen in Afrika: In Uganda übernachteten sie bei Bauern, und in einem Restaurant in Äthiopien luden fremde Leute sie an ihren Tisch zum Essen ein.

Und einmal verlor Fabian sein GPS-Gerät, aber 30 lachende Kinder brachten es ihm zurück. Überall kamen sie mit Einheimischen in Kontakt, weil sie um Wasser bitten mussten, und überall bekamen sie problemlos welches, sogar in der Wüste. Nach sieben Monaten erreichten sie endlich Kairo und waren erschöpft – und traurig, dass sie nicht einfach immer weiterfahren konnten.

Zurück in Deutschland berichteten die beiden in vielen Veranstaltungen von ihrer Reise. Fabian will einen Film machen, Tim schreibt ein Buch über die Reise. Übrigens haben sie für ihr Afrikaprojekt den Preis „Globetrotter des Jahres“ gewonnen. Und natürlich freuen sie sich schon auf ihre nächste Reise.

Wählen Sie nun eine Variante: Richtig, falsch oder steht nicht im Text.

1. Tim Starck und Fabian Nawrath haben in 7 Monaten 12000 km zurückgelegt.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
2. Tim Starck und Fabian Nawrath hatten während ihrer Reise keine Probleme mit ihren Fahrrädern.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
3. Tim und Fabian haben über 30 neue Stempel in ihren Reisepässen erhalten.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
4. Tim und Fabian haben in jedem Land, das sie besucht haben, die lokale Sprache gelernt.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
5. In Äthiopien wurden Tim und Fabian von fremden Leuten zum Essen eingeladen.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
6. Tim und Fabian haben ihr GPS-Gerät verloren und nie wieder gefunden.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
7. Tim und Fabian hatten keine Begegnungen mit freundlichen Menschen während ihrer Reise.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
8. Es gab während ihrer Reise auch Momente, in denen sie von wilden Tieren bedroht wurden.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
9. Tim und Fabian waren traurig, dass sie nicht immer weiterfahren konnten, nachdem sie Kairo erreicht hatten.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
10. Tim und Fabian haben auf ihrer Reise von Kapstadt nach Kairo auch andere Verkehrsmittel als Fahrräder benutzt.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
11. Fabian schreibt nun ein Buch über die Reise.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text
12. Zurück in Deutschland erzählen Tim und Fabian gern von ihrer Reise.
A) richtig B) falsch C) steht nicht im Text

Teil 2

Finden Sie passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen.

ACHTUNG: Zwei Fortsetzungen sind falsch!

So lebe ich

(0) *Mein Name ist Clemens. Ich bin 14 Jahre alt und mein Vater ist Diplomat,*

(13) Ich wurde in Deutschland geboren, aber schon als ich zwei Wochen alt war,

(14) Englisch musste ich schon ganz früh lernen. Ich bin in einen internationalen Kindergarten gegangen. Es wurde Englisch gesprochen,

(15) Als ich dann fünf Jahre alt war,

(16) Sieben Jahre sind wir in Berlin geblieben,

(17) Seit einem halben Jahr lebe ich mit meiner Familie in New York. Jetzt bin ich froh darüber,

(18) Mittlerweile habe ich gemerkt, dass es einfach Zeit braucht,

(19) Manchmal denke ich,

(20) Doch wenn ich es mir recht überlege,

Fortsetzungen:

(A) *deshalb ziehen wir alle drei bis vier Jahre in ein anderes Land.*

(B) und ich habe sehr gern im Sand gespielt.

(C) und so wurde Deutschland zu meiner richtigen Heimat.

(D) bin ich mit meiner Mutter nach Portugal geflogen.

(E) dann mussten wir wieder die Koffer packen.

(F) ist es schon ziemlich aufregend, die Welt kennenzulernen.

(G) dass ich Englisch sprechen kann.

(H) es wäre toll, immer nur an einem Ort zu leben.

(I) weil alle Kinder dort aus anderen Ländern kamen.

(J) sind wir zurück nach Berlin gezogen.

(K) sich an ein neues Land zu gewöhnen.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексико-грамматическое задание
LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Deutschlands Kinder werden immer dicker. Dies haben aktuelle Studien gezeigt. Schon im Kindergarten ist fast jedes zehnte Kind zu dick. Viele Kinder und Jugendliche treiben keinen Sport, **__A__** sitzen lieber vor dem Fernseher oder am **__1__**. Kann der Sportunterricht in der Schule helfen?

Sport ist ein obligatorisches **__2__** an deutschen Schulen. In der **__3__**, von der ersten **__B__** zur vierten Klasse, haben die Kinder meist vier Stunden Sport in der Woche, ab der fünften Klasse zwei bis drei. In der **__4__** werden aber weniger Stunden unterrichtet. Der Sportunterricht fällt oft aus, **__C__** Lehrer fehlen oder die Sporthallen saniert werden. Außerdem geht im Sportunterricht viel Zeit für den Weg zur Sporthalle, das Umziehen, den Auf- und Abbau der Geräte und die Erklärungen **__D__** Lehrers verloren. Von 45 Minuten Unterricht **__5__** oft nur 10 Minuten für den Sport.

Die Situation des Schulsports wurde in Deutschland **__6__**. Auch die Schüler wurden **__E__** ihrer Meinung gefragt. Das **__7__** war, dass viele Schüler den Sportunterricht **__8__** finden. Zu oft würden Spiele wie Fußball, Basketball und Volleyball gespielt. Die Schüler wünschen sich aber Schwimmen, Inlineskaten, Tischtennis und Klettern auf den **__9__**. Außerdem möchten die Jugendlichen, dass die Lehrer im Sportunterricht auch **__10__** werden. Tatsächlich ist es ein Problem, dass viele Sportlehrer gar nicht Sport studiert **__F__**.

Am deutschen Schulsport muss **__G__** also einiges ändern. Die Schulen brauchen junge und qualifizierte Lehrer. Ältere Lehrer sollen in Fortbildung neue Ideen für den Unterricht bekommen und die **__11__** dürfen nicht mehr ausfallen. Alte Sporthallen und Schwimmbäder sollen saniert **__H__**. Sportwissenschaftler fordern, **__I__** die Schüler täglich Sportunterricht haben sollten.

Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-11) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 8 Wörter bleiben übrig. Ändern Sie die Form der Wörter, wenn es nötig ist.

	Nummer der Lücke
faul	
Unterrichtsfach	
untersuchen	
spielen	
Grundschule	
Kinder	
Sport	
aktiv	
Computer	
individuell	
kostenlos	
Sportstunde	
stehen	
langweilig	
Praxis	
bleiben	
Ergebnis	
Sporthalle	
Stundenplan	

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-I ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

A	B	C	D	E	F	G	H	I

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

**Страноведение
LANDESKUNDE**

Markieren Sie eine richtige Variante. Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.

1. In Deutschland feiert man den Muttertag

- a) im September
- b) am 8. März
- c) am zweiten Sonntag im Mai

2. Die Saar, ein Nebenfluss der Mosel, hat dem Bundesland ... den Namen gegeben.

- a) Saarland
- b) Berlin
- c) Niedersachsen

3. Weihnachten werden in Deutschland ... gefeiert.

- a) am 25. Dezember
- b) am 24. Dezember
- c) am 31. Dezember

4. Was ist das Wahrzeichen Berlins?

- a) der Deutsche Dom
- b) das Brandenburger Tor
- c) die Weltzeituhr

5. ... ist das einzige Bundesland, das an zwei Meeren liegt: an der Nordsee und an der Ostsee.

- a) Schleswig-Holstein
- b) Bremen
- c) Hamburg

6. „Stille Nacht, heilige Nacht“ ist eines der bekanntesten

- a) Weihnachtsspiele
- b) Weihnachtsgedichte
- c) Weihnachtslieder

7. In dieser Stadt kann man den Christkindlmarkt besuchen.

- a) Nürnberg
- b) Zwickau
- c) Koblenz

8. Der höchste Berg Deutschlands ist

- a) der Harz
- b) der Brocken
- c) die Zugspitze

9. Der Hase ist das Symbol von

- a) Weihnachten
- b) Ostern
- c) Fasching

10. Das Staatsgebiet der BRD umfasst rund ... Quadratkilometer.

- a) 357 000
- b) 375 000
- c) 753 000

11. Auf welchem Gebiet der Wissenschaft ist Georg Simon Ohm weltbekannt?

- a) auf dem Gebiet der Chemie
- b) auf dem Gebiet der Philologie
- c) auf dem Gebiet der Physik

12. Wann wurde die Berliner Mauer errichtet?

- a) am 13. August 1961
- b) am 9. Mai 1945
- c) am 3. Oktober 1990

13. Die Stadt ... wird die „Stadt der Klassik“ genannt, weil J.W. von Goethe und F. Schiller dort gelebt haben.

- a) München
- b) Weimar
- c) Berlin

14. Welche Stadt wird oft „Mainhattan“ genannt?

- a) Mainz
- b) Gießen
- c) Frankfurt

15. An die Bundesrepublik Deutschland grenzt die Schweiz

- a) im Süden
- b) im Westen
- c) im Norden

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ
--

Schreiben

ПИСЬМО

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Tom und seine Familie fahren aus dem Urlaub wieder nach Hause. Der Reisebus war voll, die Reisenden besprachen lebendig die Ereignisse der vorigen Woche. Nach dem stundenlangen Sitzen war der Junge müde, deshalb freute er sich sehr, als der Bus an der Reststätte hielt. In einem kleinen Laden kaufte ihm die Mutter eine Dose Limo und ließ in den Bus zurück. Tom kehrte in den Bus und nahm seinen Platz.

...Mittelteil...

Tom war glücklich, seinen Eltern wieder in die Arme zu fallen.

Sprechen

УСТНАЯ ЧАСТЬ

Eure Klasse organisiert ein Projekt „Unsere Landsleute“. Die Idee ist es, über bekannte Personen der Region in der Schule zu erzählen. Ihr stellt gemeinsam mit euren Freunden diese Persönlichkeiten vor. Formuliert eure Vorschläge. Geht auf die folgenden Themen ein:

- Wer kann am Projekt teilnehmen?
- Wen könnt ihr vorschlagen? Welche Menschen sind in der Region bekannt?
Was haben sie für das Land und die Region gemacht?
- Was ist im Projekt am wichtigsten?

Macht Vorschläge und begründet sie.

Besprecht alle Punkte im Gespräch.

Versucht eine gemeinsame Lösung zu finden.

БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование

ID#

--	--	--	--	--	--

1.	A	B	C
2.	A	B	C
3.	A	B	C
4.	A	B	C
5.	A	B	C
6.	A	B	C
7.	A	B	C
8.	A	B	C
9.	A	B	C
10.	A	B	C
11.	A	B	C
12.	A	B	C
13.	A	B	C
14.	A	B	C
15.	A	B	C

БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение

ID#

--	--	--	--	--	--

Teil 1 und 2

1	A	B	C					
2	A	B	C					
3	A	B	C					
4	A	B	C					
5	A	B	C					
6	A	B	C					
7	A	B	C					
8	A	B	C					
9	A	B	C					
10	A	B	C					
11	A	B	C					
12	A	B	C					
13	B	C	D	E	F	G	H	I
14	B	C	D	E	F	G	H	I
15	B	C	D	E	F	G	H	I
16	B	C	D	E	F	G	H	I
17	B	C	D	E	F	G	H	I
18	B	C	D	E	F	G	H	I
19	B	C	D	E	F	G	H	I
20	B	C	D	E	F	G	H	I

БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексико-грамматическое задание

ID#

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1

	Nummer der Lücke
faul	
Unterrichtsfach	
untersuchen	
spielen	
Grundschule	
Kinder	
Sport	
aktiv	
Computer	
interessant	
kostenlos	
Sportstunde	
stehen	
langweilig	
Praxis	
bleiben	
Ergebnis	
Sporthalle	
Stundenplan	

Aufgabe 2

A	B	C	D	E	F	G	H	I

БЛАНК ОТВЕТОВ
Страноведение

ID#

--	--	--	--	--	--

1	A	B	C
2	A	B	C
3	A	B	C
4	A	B	C
5	A	B	C
6	A	B	C
7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C
10	A	B	C
11	A	B	C
12	A	B	C
13	A	B	C
14	A	B	C
15	A	B	C

Письмо

--	--	--	--	--	--

[illegible]

[illegible]